

# DAS SCHWARZE L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL  
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Nr. 6

Berlin, Juni 1972

52. Jahrgang

Der Spruch:

Du bringst nichts in die Welt,  
du nimmst nichts mit hinaus.  
Laß eine goldne Spur  
im alten Erdenhaus.

J. Lohmeyer

85

JAHRE



1887

1972



**Ehrenmitglied Hellmuth Wolf**

**\* 15. 5. 1899 † 17. 5. 1972**

Ein Turnerleben ging zu Ende

## Wir trauern um einen guten Freund

Am 17. Mai 1972, zwei Tage nach seinem 73. Geburtstag, ist Hellmuth Wolf von uns gegangen. Alle, die ihn kannten, empfinden tiefen Schmerz und stehen erschüttert vor einem unabänderlichen Geschehen.

Hellmuths Begeisterung für das Turnen war so groß, daß er bereits mit 17 Jahren, am 14. 8. 1916, zusammen mit seinem unvergessenen Bruder Alfred, dem ① beitrug. In den fast 56 Jahren seiner ①-Mitgliedschaft hat sich Hellmuth aber nicht nur als eifriger Geräteturner, Handballer und Faustballer hervorgetan. Es war ihm auch stets ein besonderes Anliegen, durch ehrenamtliche Mitarbeit der ①-Gemeinschaft zu dienen. Die größten Verdienste erwarb sich Hellmuth durch die Gestaltung der Vereinszeitung „Das Schwarze ①“ über einen Zeitraum von 25 Jahren. Seine Treue, Zuverlässigkeit und Einsatzfreude waren beispielhaft, und die Vielzahl der Ehrungen, die er erfahren hat, können nur der bescheidene Ausdruck unseres Dankes für seinen selbstlosen Einsatz sein.

Unser Ehrenmitglied Hellmuth Wolf hat sich um den Verein verdient gemacht. Ein aufrechter und stets hilfsbereiter Mensch, ein treuer Freund und guter Kamerad hat uns verlassen. Am 25. Mai, in der Stunde des Abschieds, senkte sich die ①-Fahne in Ehrfurcht und Dankbarkeit vor Hellmuth Wolf. Das Wohl seiner Familie und das Gute im Menschen zu erhalten und zu fördern, waren sein Lebensinhalt.

Wir danken Dir, Hellmuth.

Horst Jirsak

## TERMINKALENDER

- 3. 6. Kegeln der Frauen, Netzel, S-Bahnhof Botanischer Garten, 14 Uhr
- 8. 6. Kartenverkauf Festball, Geschäftsstelle, 19 Uhr
- 11. 6. Kinderwanderung der „Wasserflöhe“, S-Bahnhof Steglitz, 8.30 Uhr
- 14. 6. Sportärztliche Untersuchung, Stadion Lichterfelde, 17 Uhr
- 17. 6. Trampolinwettkampf, Goetheschule, 15.30 Uhr
- 25. 6. Turnwettkämpfe Mädchen, Finckensteinallee, 8.30 Uhr

## SPEISERESTAURANT

# GOERZ-STUBEN

Inh. L. Nass

Berlin 45, Wismarer Straße Ecke Goerzallee

Gemütlicher Aufenthalt

Clubraum für Feierlichkeiten bis zu 50 Personen

Durchgehend warme Küche

Mitglied des ①

## Jubiläumsempfang des ①

Am 28. 4. 1972 feierte unser ① seinen 85. Geburtstag in festlichem Rahmen im BVV-Saal des Rathauses Steglitz. Wir konnten Gäste des Abgeordnetenhauses von Berlin, vom Bezirksamt Steglitz, vom Landessportbund Berlin und aus den Fachverbänden begrüßen. Neben unserem Bezirksbürgermeister und den Bezirksstadträten für Jugend und Sport, Volksbildung und Gesundheitswesen konnte unser 1. Vorsitzender auch den Sportlichen Direktor des LSB, Herrn von Richthofen, willkommen heißen. Die vom Vorstand herausgegebene Betrachtung „Der Sportverein heute“ fand starke Beachtung, was sich aus den Worten unseres Bezirksbürgermeisters, Herrn Rothacker, unseres Stadtrats für Volksbildung, Herrn Schröter, und besonders auch aus den Ausführungen der Frauenwartin des LSB, Frau Elisabeth Wolff, ergab. Die 2. Vorsitzende des Berliner Turnerbundes, Else Weiß, zeichnete vier verdiente Mitglieder des ① durch Verleihung der Ehrennadel des DTB aus.

Bei vielen internen Gesprächen wurden spezielle Probleme des Vereins erörtert, Anregungen gegeben und Wünsche geäußert, die für unsere Mitglieder, auch als Bürger des Bezirks, von Interesse sind. Mit im Vordergrund stand z. B. das Thema der schulfreien Sonnabende und die dadurch bedingte Einengung der Übungszeiten für Vereine. Herr Bezirksstadtrat Schröter versicherte uns, daß durch den Neubau mehrerer Großprojekte im Bezirk mit keinen allzu großen Einschränkungen zu rechnen sei.

Am kalten Buffet und an den Tischen ergaben sich viele neue Kontakte zwischen Behörden, Verbänden und Vereinsmitgliedern, die die bisher schon gute Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Stellen vertiefen und noch mehr fördern wird.

Ein Abend — vom Vorstand arrangiert — zum Wohle unseres Vereins! Ein herzliches Dankeschön für viele geopferte Tag- und Nachtstunden — es hat sich bestimmt gelohnt! — le —

## Volles Haus bei der Turn- und Sportschau

Die Ränge der Carl-Diem-Sporthalle waren am 23. April voll besetzt, als pünktlich um 16 Uhr die Schau begann. 15 Gruppen in bunter Abwechslung zwischen turnerischen und gymnastischen Vorführungen und Wettkampfspielen zeigten Ausschnitte aus dem reichhaltigen Übungs- und Wettkampfprogramm unseres Vereins. Sie demonstrierten, zu welcher Anmut und Ästhetik Turnen, Sport und Spiel den menschlichen Körper führen, sie bewiesen aber auch, mit welcher Kraft, mit welchem Einsatz und mit welchem Willen Wettkampferfolge errungen werden müssen. Ich bin sicher, daß viele Zuschauer Anregungen zum eigenen Mitmachen erhalten haben. Wie locker und gelöst Sport sein kann, zeigten die Frauengymnastikgruppe mit der von der Idee und der Choreographie ausgezeichneten musikalischen Gratulationscour und die Frauenturngruppe mit ihrer Bändergymnastik. Welche intensive Übungs-

Maschinensatz · Buchbinderei

Buchdruck · Offsetdruck

Geschäftsdrucksachen · Umbruch · Familienanzeigen

# Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83



mit **Scholz** da rollt's!  
Umzüge · Lagerung · Spedition  
**1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29**

und Kleinarbeit hinter turnerischen Leistungen steht, ließen die Nachwuchsturnerinnen und die Tapolinturngruppe erkennen. Heiteres Turnen und Spielen waren von der Mutter- und Kindgruppe und von der Ehepaarturngruppe zu sehen. Dem kampfbetonten Handballspiel folgten das noch schnellere Basketballspiel sowie das Faustball- und das Prellballspiel als Mannschaftsspiele. Die Badmintongruppe bewies mit ihren Einzel- und Doppelspielen die Feinheiten des Federballsports.

Ein Höhepunkt war die Verleihung der bronzenen bzw. silbernen Verdienstnadeln des ① an die 1. Alte Herren-Mannschaft der Handballer.

Angenehm und erfreulich waren die sachkundigen Begleittexte, die zu den jeweiligen Spielen und Vorführungen über die Regeln usw. gegeben wurden. Vorzüglich organisiert der Aufbau und das Abräumen der Geräte und stimmungsvoll die flotte Zwischenaktmusik.

Der Vereinssportwart sagt an dieser Stelle allen Beteiligten, allen Helfern und allen Vorführenden seinen herzlichen Dank, daß sie sich an diesem Nachmittag zur Verfügung gestellt und teilweise sehr intensiv vorbereitet haben. Denjenigen drei Gruppen, jedoch — die „Gemeinten“ wissen es schon — die ihren Teil an der Veranstaltung ein wenig auf die leichte Schulter nahmen, soll die Leistung der anderen Ansporn sein, es künftig ihnen gleich zu tun. Die Sportausübung in einer so großen Sportgemeinschaft wie in unserem Verein bietet eben allen nicht nur Rechte, sondern erlegt ihnen auch Verpflichtungen auf.

Die drei Wermutstropfen haben den Gesamteindruck von der gelungenen Veranstaltung nur wenig beeinträchtigen können. Wir hoffen, daß uns die Turn- und Sportschau neue Sportfreunde gewonnen hat und vertrauen auf ein noch besseres Gelingen beim nächsten Mal.

### Ehrentafel

Anläßlich des Empfangs am 28. 4. 1972 zeichnete Turnschwester Else Weiß, 2. Vorsitzende des Berliner Turnerbundes, vier verdiente Mitglieder unseres Vereins aus mit der

#### Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes:

Irmgard Demmig, Kurt Drathschmidt, Lieselotte Patermann, Dieter Wolf

Die 1. AH-Mannschaft unserer Handballer errang in der vergangenen Saison die Berliner Meisterschaft sowohl auf dem Feld als auch in der Halle. Für diese sportliche Leistung wurden die Spieler bei der Turn- und Sportschau am 23. 4. 1972 in der Carl-Diem-Halle geehrt:

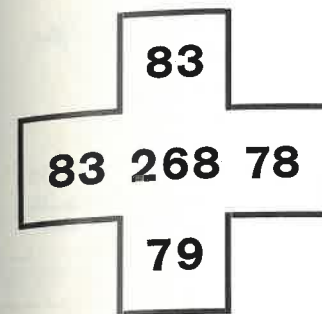
#### ①-Verdienstnadel in Silber

Horst Remmé, Alfred Schüler, Martin Wernicke

#### ①-Verdienstnadel in Bronze

Alfred Balke, Manfred Bienenck, Horst Günther, Helmut Henschel, Dr. Horst Keller, Werner Liebenamm, Willi Maecker, Rudolf Schreckenbach, Manfred Sellnow, Bodo Wilkening

Wir gratulieren unseren verdienten Mitgliedern und wünschen ihnen für ihre weitere sportliche Tätigkeit viel Freude und Erfolg.



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz  
Kranken- und Unfall-Wagen

**Schötz & Fischer**

**8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79**

Berlin 45, Undinestraße 3  
am Händelplatz

### Unsere „Alten Herren“ bedanken sich

#### Liebe Vorstandsmitglieder!

Natürlich sind wir stolz darauf, daß wir im letzten Jahr zwei Berliner Meisterschaften errungen haben und daß dies so großen Anklang im ① gefunden hat. Deshalb haben wir uns auch sehr darüber gefreut, daß uns die bronzenen bzw. silbernen Verdienstnadeln verliehen worden sind. Herzlichen Dank. Mit dieser großzügigen Ehrung anläßlich der Jubiläums-Turn- und Sportschau in der Carl-Diem-Halle hatten wir nicht gerechnet.

Wenn wir es selbst nicht noch einmal schaffen sollten, so hoffen wir jedoch, daß uns bald „jüngere“ Mannschaften — nicht nur im Handball — nacheifern und eine Berliner Meisterschaft für unser ① erringen.

Dies wünschen sich die „Alten Herren“ der Handballabteilung.

Im Namen der Mannschaft  
Alfred Schüler

### VORSTAND

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 22 Uhr  
Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22 a (Wohnung M. Braatz)

### Neue Leitung der Turnabteilung

Nachdem die Turnabteilung einige Zeit ohne Abteilungsleitung gewesen ist, hat der Vereinsrat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, folgende Mitglieder mit der kommissarischen Leitung der offenstehenden Posten zu betrauen. Abteilungsleiter: Hans-Joachim Lehmann, Stellvertreter: Henny Pahl, Oberturnwart: Wolfgang Bröde.

Die Leitung des Kleinkindturnens haben Lieselotte Patermann, die Leitung der Turnspiele Alfred Urban übernommen. Der Vorstand möchte diesen Mitgliedern ganz besonders herzlich dafür danken, daß sie sich bereit erklärt haben, die Belange der Turnabteilung zunächst bis zur nächsten Jahresversammlung in die Hand zu nehmen. Wir wünschen ihnen viel Glück und Erfolg bei ihrer Arbeit.





## PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit  
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

**FISCHER & FECHNER**

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

### Festball am 20. 10. 1972 im HILTON

Der am 4. 5. 1972, um 19 Uhr, begonnene Kartenvorverkauf führte zu einem großen Ansturm. Bereits um 21 Uhr waren über 400 Karten verkauft. Es sieht so aus, als wenn beim Erscheinen dieser Ausgabe bereits alle geplanten 650 Plätze vergeben sein werden. Wir sind bemüht, weitere 100 bis 150 Plätze zu schaffen, um jedem Gelegenheit zu geben, an unserem Festball teilzunehmen. Wer noch keine Karte hat, melde sich donnerstags zwischen 19 und 22 Uhr in der Geschäftsstelle.

Der Festbeirat

### KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Offenbar haben nicht alle Mitglieder das nächste Postamt gefunden. Oder hatten sie keine Zeit, eine Überweisung auszuscheiden? Alle Betroffenen werden inzwischen eine Mahnung erhalten haben. Ist es denn wirklich nötig, an die Beitragszahlung erst auf diesem Wege zu erinnern?! Jeder, der nicht pünktlich zahlt, sollte sich darüber klar sein, daß er sich ausgesprochen unkameradschaftlich verhält, da er den ohnehin schon überlasteten ehrenamtlichen Mitarbeitern unnötige Mehrarbeit aufbürdet. Ich hoffe, daß bis zum 15. Juni alle noch offestehenden Beiträge beglichen sind.

Dieter Wolf

### PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Leider war es mir auch diesmal nicht möglich, mich um das Schwarze ① zu kümmern. Ich hoffe aber, daß alle mit dem, was die „Notredaktion“ geleistet hat, zufrieden sein werden. Allen alten und besonders auch den vielen jungen Freunden, die sich laufend nach mir erkundigt haben, möchte ich auf diesem Wege herzlich für ihre Anteilnahme danken. Es ist schön zu wissen, so viele Freunde zu haben, trägt es doch dazu bei, an die Zukunft zu glauben und auf eine baldige Gesundung zu hoffen, um wieder aktiv am Vereinsgeschehen teilnehmen zu können. Mein Dank gilt auch allen, die für mich jetzt das Schwarze ① gestalten.

Hellmuth Wolf †

Wenige Tage vor seinem Tode bat mich mein Vater, diese Zeilen in der nächsten Ausgabe zu veröffentlichen. Es war tröstlich für ihn zu wissen, daß er so viele Freunde hatte, die Anteil an seinem Geschick nahmen und die sich immer wieder nach seinem Befinden erkundigten. Auch für mich ist es Trost, daß er sehr viele Freunde hatte. Ich möchte meinem Vater auch an dieser Stelle für all das danken, was er mir gegeben hat. Ich werde mich bemühen, in seinem Sinne weiterzuarbeiten und bitte um die Unterstützung aller, die ihn schätzten.

Dieter Wolf



**OPTIKER**

Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister

CONTACTLINSEN - SPEZIALIST

INH. L. RDUCH

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str. 5 (a.S-Bf.) / 73 48 04

### VEREINSSPORTWART Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 97 49

#### Schont die Grünanlagen

im Stadion Lichterfelde! Das Sportamt bittet alle Vereinsmitglieder, die Böschungen im Stadion Lichterfelde nicht zu betreten. Durch den Umbau im Stadion sind schon erhebliche Schäden entstanden, die durch die Sportler nicht vergrößert werden sollten. Wir appellieren daher an alle, die Böschungen nicht zu betreten und besonders auch auf die Kinder zu achten. Die Mittel sind knapp, und eine Instandsetzung kostet viel Geld.

#### Alle Raucher

werden dringend ersucht, nicht in den Kabinen der Turnhallen, des Stadions und der Carl-Diem-Halle zu rauchen. Es besteht absolutes Rauchverbot. Zuwiderhandlungen können dazu führen, daß uns die entsprechende Sportstätte entzogen wird. Diese Gefahr können wir aber nicht eingehen. Bitte macht Eure Kameraden auf das Rauchverbot aufmerksam, wenn sie diese Zeilen nicht gelesen haben sollten!

#### Sportärztliche Untersuchung

Der nächste Termin für eine sportärztliche Untersuchung ist der 14. 6. 1972 ab 17 Uhr. Alles Nähere ist bei mir zu erfahren.

J. P.

#### Frühjahrssportfest am 1. Mai 1972

Traditionell gutes ①-Wetter führte auch diesmal wieder zu einer regen Beteiligung besonders der Kinder und Jugendlichen an unserem Frühjahrssportfest. Unter Teilnahme des LG-Süd-Partners Z 88 und Gästen vom BSC lief ein volles Programm ab. Durch die große Beteiligung war es nicht möglich, alle Wettkämpfe so schnell durchzuführen, wie es besonders bei den Kindern wünschenswert gewesen wäre. Wir müssen überlegen, ob nicht gerade bei den Kleineren die Teilnahme bei künftigen Frühjahrs-Sportfesten auf den ① beschränkt werden sollte. Im großen und ganzen jedoch wieder ein gelungener Tag. Da die fehlende Lautsprecheranlage auf dem Sportplatz von Z 88 eine Bekanntgabe der Ergebnisse nicht ermöglichte, werden die Ur-



**WILLI HAHN — Bestattungen**  
seit 1851 Familienbesitz

jederzeit  
75 03 61

Lichterfelde-Ost, Oberhofer Weg 7  
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Straße 84  
Tempelhof, Mariendorf, Lichtenrade

## BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4, Tel. 73 22 89

FÜR ORDNUNG: beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

kunden den Siegern nachträglich zugestellt. Nachstehend die ersten der einzelnen Gruppen.  
Mädchen Jahrgang 65 und jünger: Dreikampf: 2. U. Richter 1438 Pkt., 3. H. Skade 1057 Pkt.,  
4. I. Podlowski 918 Pkt., 5. S. Podlowski 591 Pkt., 6. S. Bettge 453 Pkt.

Schülerinnen C Dreikampf: 1. A. Koßmann 1156 Pkt., 2. M. Krahmer 1142 Pkt., 3. I. Blume 1010 Pkt.

Schülerinnen B Dreikampf: 1. B. Clauss 1507 Pkt., 2. M. Krahmer 1441 Pkt., 3. S. Knief 1312 Pkt., 4. A. Hartwich 1304 Pkt., 5. J. Sauer 1292 Pkt.

Schüler C: Dreikampf: 1. T. Richter 1042 Pkt., 2. O. Mattusek 985 Pkt., 3. M. Krahmer 817 Pkt.

Schüler B: Dreikampf: 1. R. Rutnitzky 1234 Pkt., 2. N. Heß 1197 Pkt., 3. J. Kroll 1113 Pkt.

Schülerinnen A: Vierkampf: 1. D. Kroll 2724 Pkt., 2. M. Krahmer 2425 Pkt., 3. C. Lehmann 1510 Pkt.

Schüler A: Vierkampf: 1. J. Lingnau 3089 Pkt., 2. C. Balke 2115 Pkt., 3. A. Henschel 1952 Pkt.

Männl. Jugend B: Fünfkampf: 1. V. Härtel 2296 Pkt., 2. M. Mann 1127 Pkt.

Weibl. Jugend B: Dreikampf: 1. S. Skade 1624 Pkt.

Männl. Jugend A: Fünfkampf: 1. J. U. Fischer 2949 Pkt., 2. G. Neumann 2496 Pkt.

Männer Dreikampf: 1. H. Combes 1819 Pkt., 2. D. Richter 1403 Pkt., 3. N. Herich 1081 Pkt.

Männer Altersklasse: Dreikampf: 1. H.-H. Jirsak 1147 Pkt., 2. J. Wodtke 955 Pkt., 3. J. Kubitz 586 Pkt.

Frauen Altersklasse I: Dreikampf: 1. G. Nilson (als Gast) 1683 Pkt., 2. H. Kubitz 1216 Pkt.,  
3. H. Mattussek 1116 Pkt.

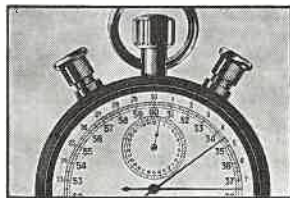
Frauen Altersklasse III: Dreikampf: 1. H. Pahl und U. Skade 1045 Pkt., 3. G. Penack 851 Pkt.,  
4. I. Cäsar 348 Pkt.

## Es kommt auf die Sekunde an...

Wir meinen die  
»Schecksekunde«, also den kurzen  
Augenblick beim Zücken Ihrer  
Scheckkarte.

Schon ist jeder Ihrer Schecks  
bis zu 300 DM wert. Ob beim Ein-  
kauf oder im Hotel, ob in Berlin  
oder in Westdeutschland.

Auch in 29 weiteren Ländern



— von Island bis Marokko —  
gelten Ihre Schecks bei allen  
Banken mit dem »eurocheque«-  
Symbol.

Voraussetzung ist, Sie haben  
ein laufendes Konto bei uns, zum  
Beispiel ein Gehaltskonto.  
Kommen Sie bitte zu uns, wir  
beraten Sie.



**BERLINER BANK** Die große  
Bank für alle

## FRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

### Deutsches Turnfest in Stuttgart 1973

Eine genaue Übersicht über die Kosten für die Fahrt nach Stuttgart vom 12. bis 17. Juni 1973 liegt noch nicht vor. Es steht aber schon jetzt fest, daß wir Frauen an der großen Gymnastik-Schau sowie an der Wettkampf-Gymnastik teilnehmen werden. Hierzu bitte ich alle interessierten Turnerinnen, sich schon jetzt mit ihren Gruppenleiterinnen in Verbindung zu setzen, so daß wir allmählich mit dem Training beginnen können.  
In Stuttgart besteht die Möglichkeit der Unterbringung sowohl in Hotels, als auch in Sammelquartieren bzw. Privatunterkünften. Nach den großen Ferien kommen Fragebögen in den Gruppen zur Verteilung, aus denen dann auch nähere Einzelheiten und Ausschreibungen ersichtlich sind.

### Ehepaargruppen — sehr gefragt

Die neue Ehepaargruppe SÜD in der Halle im Mercatorweg wurde in der kurzen Zeit ihres Bestehens so groß, daß es notwendig war, eine weitere einzurichten. Da sich bei den Teilnehmern viele Freunde des Geräteturnens befinden, bleibt der Übungsabend am Mittwoch von 20.30 bis 22.00 Uhr dieser Sportart in Verbindung mit 30 Min. Gymnastik vorbehalten, unter der Leitung von Wolfgang Bröde. Die neueste Gruppe für Ehepaare, bereits die dritte im TuS Lichterfelde, kann sich dafür am Dienstag von 20.00 bis 22.00 Uhr nach einer halben Stunde Gymnastik überwiegend bei Ballspielen »austoben«. Die wachsende Beteiligung zeigt also eine große Beliebtheit bei Gruppen dieser Art. Allen Interessierten sei hier gesagt: Diese beiden Gruppen sind **noch nicht überfüllt!**

### Deutsches Sportabzeichen

Auch in diesem Jahr Trainingsmöglichkeit am Sonntagvormittag 10 bis 12 Uhr, beginnend am ersten Sonntag im Juni bei Z 88, wo auch das Frühjahrssportfest stattfand. Abnahme leider erst nach den großen Ferien möglich.

## VEREINSJUGENDWART

Angelika Seeburg, Berlin 48, Tirschenreuther Ring 20

### Hallo Tanzfans!!!

Wer hat Lust, ein paar Grundtänze zu lernen? Wir haben einen Turniertänzer angeheuert, der bereit ist, Euch das Tanzen zu lehren. Der Lehrgang findet im September statt und kostet pro Person 10,— DM. Dafür könnt ihr 6 x 1½ Stunden tanzen. Wer also Lust und Laune und keine müden Beine hat, ist herzlich eingeladen und meldet sich bitte vor den Sommerferien bei mir. Postkarte genügt! Alles weitere wird Euch dann noch mitgeteilt. Angelika Seeburg



**Schultheiss**

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche  
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Ruf 76 23 81



### An alle Schwimmfreunde

Das Bezirksamt teilt uns mit, daß die Hallenbäder im Bezirk im Sommer für bestimmte Zeiten geschlossen sind. Das Stadtbad Steglitz, Bergstraße, schließt in der Zeit vom 26. 6. 1972 bis 23. 7. 1972 und am 21. 8. 1972.

Das Stadtbad Lankwitz, Leonorenstraße, schließt in der Zeit vom 24. 7. 1972 bis 21. 8. 1972.

### Fahrkostenzuschüsse zu Sportreisen

Wie wir vom Senator für Familie, Jugend und Sport erfahren, werden die Fahrkostenzuschüsse für Sportreisen ab 1. Juni 1972 neu geregelt. Der bisherige sogenannte 3-Dpf-Zuschuß entfällt. Es gilt vom 1. Juni an folgende Regelung:

Für jedes Mitglied der Wettkampfmannschaft und die notwendige Begleitung — wobei die festgesetzten Mannschaftsstärken und Begleiterzahlen zu berücksichtigen sind — wird bis zu einer Entfernung von 400 Straßenkilometern ein Zuschuß von 15,— DM und über 400 Kilometern ein Zuschuß von 20,— DM bezahlt.

Wir bitten alle „Reiselustigen“ hiervon Kenntnis zu nehmen und sich vor Beantragung künftiger Reisen mit unserem Kassenwart in Verbindung zu setzen.

### TURNABTEILUNG

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, Tel. 73 56 07

Nach dem erfolglosen Versuch auf der letzten Sitzung der TA einen Abteilungsleiter zu wählen, haben sich einige Fachwarte der TA bereiterklärt, kommissarisch die Leitung zu übernehmen. Eine Bestätigung durch den Vereinsrat ist erfolgt. Zu den im Januar gewählten Vertretern der Abteilung (Ⓐ v. Februar) treten hinzu: Abteilungsleiter (komm.) Hans-J. Lehmann, Stellvertreter (komm.) Henny Pahl, Oberturnwart (komm.) Wolfgang Bröde, Kleinkinderturnen: Liselotte Paternmann, Turnspiele: Alfred Urban. Wir möchten alle Mitglieder, Übungsleiter und unsere ehrenamtlichen Leiter bitten, uns zu unterstützen und die gewohnte Arbeit so intensiv wie bisher durchzuführen. Es ist unsere Hoffnung, daß sich bis zur nächsten Zusammenkunft der Mitglieder eine Persönlichkeit findet, die die Geschicke der TA in die Hand nimmt. Insbesondere bitten wir unsere Fachwarte, ihre Arbeitsbereiche eigenverantwortlich und zum Wohle des Vereins zu leiten und unseren Mitgliedern das Gefühl zu geben, daß sie bei uns an den Übungsabenden Freude und Entspannung von der Hetze des Alltags finden. HJL

### Wichtiger Hinweis:

Die Halle Finckensteinallee 14/22 ist freitags von 20 bis 22 Uhr z. Z. unbesetzt. Interessenten melden sich bitte bei mir oder dem Sportwart des Vereins.

### Neue Wettkampfkleidung für alle Turnmädchen und Juti

Aufgrund eines Antrages hat der Vereinsrat beschlossen, daß die Wettkampfturnerinnen ab sofort alle Wettkämpfe in folgender Bekleidung durchführen werden: Schutzanzug weißer Pulli mit Ⓐ-Abzeichen, schwarze Lastexhose, Gymnastikanzug aubergine mit weißer Paspelierung. Mit unserem Inserenten, der Fa. Klotz, Hindenburgdamm, ist abgesprochen worden, daß die Gymnastikanzüge dort vorrätig gehalten werden. Leihanzüge stehen für jeden Wettkampf zur Verfügung, doch steht einer Eigenbeschaffung selbstverständlich nichts im Wege. Die Oberbekleidung muß selbst beschafft werden.

Ich wünsche allen Mädchen recht viel Erfolg in den schönen neuen Anzügen. HJL

### MÄDCHEN UND WEIBL. JUGEND

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45,  
Sondershauser Str. 107 a, Tel. 73 56 07

Ab sofort erhalten unsere jugendlichen Turnerinnen einen zweiten Turnabend in der Woche, und zwar donnerstags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in der Finckensteinallee. Eingeladen sind alle Mädchen der Jahrgänge 1958 bis 1954, doch können auch körperlich große Mädchen der Jahrgänge 60/59 diese Turnstunden besuchen. Die Übungsleiter werden gebeten, die Mädchen auf diese Zeiten hinzuweisen und ihre Gruppen von den o. a. Jahrgängen zu entlasten, um die nachströmenden Mädchen aufnehmen zu können. Riegenführer können selbstverständlich in ihren Gruppen bleiben. Die Leitung des Übungsabends hat Herr Thieler übernommen. Die bisherige Übungszeit der JUTI am Freitag von 20 bis 22 Uhr entfällt wegen zu geringer Beteiligung.

### Landesliga D

Erfolgversprechend begann für unsere beiden Mannschaften die Wettkampfsaison der Landesliga des BTB Klasse D (Aufbaustufe 1961 u. jünger). Die 1. Mannschaft mit den Turnerinnen P. Binder, M. Biermann, S. Ebert, S. Matthies, St. Pohlhaus, C. Schöppenthau, U. Schrölkamp und B. Stamms gewann ihre ersten beiden Wettkämpfe gegen TiB II mit 94,70 : 85,00 und gegen Lichtenrade mit 99,45 : 85,60 Punkten. Die 2. Mannschaft konnte den TSC Friedenau mit 97,50 : 97,40 P. besiegen und die TSG Steglitz mit 102,40 : 98,45. Herzlichen Glückwunsch den Turnerinnen Silke Faber, Gabi Langer, Anja Nilson, Andrea Müller, Susanne Sauer, Astrid Schulz, Katrin Schroeder, Petra Uhlig.

Es ist zu erwarten, daß unsere beiden Mannschaften auch ihren letzten Wettkampf in der Vorrunde gewinnen, um dann in der Zwischenrunde Anfang — Mitte Juni um den Eintritt in die Endrunde zu kämpfen. Diese findet am Sonntag, dem 25. 6. 1972, ab 8.30 Uhr, in unserer Halle Finckensteinallee statt.

### TSV Schwarzenbek und Altrahlstedter Männerturnverein zu Gast bei den Leistungturnerinnen des Ⓐ

Und die Wagen rollten — acht an der Zahl — über Staaken nach Berlin. 18 junge Turnerinnen und dazu 18 Begleiter kamen erwartungsvoll nach Berlin und erlebten . . . Dauerregen. Schade für unsere Gäste, unsere Heimatstadt nur in diesem Zustand zu erleben, ein kleiner Rundblick vom nächtlichen I-Punkt entschädigte etwas.

Untergebracht bei vielen Gasteltern und im neuen Heim des FC Hertha 03 in Zehlendorf freuten sich die Mädchen auf den Wettkampf am 14. 5. 1972 in unserer Halle. Nach schwachem Start unserer R I beim Sprung konnte sie den Abstand von 4,5 Punkten langsam verringern.



Man trifft sich in Neitzel's

# KINDL-ECK

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg

Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 7 73 33 97

Nach dem 3. Gerät waren es nur noch 1,10 Punkte, und nach der Bodenübung hatten unsere Mädchen das Unmögliche geschafft und den Sieg mit 149,20 : 146,50 errungen. Von jeder Gruppe turnten 8 Mädchen, von denen 6 in die Wertung kamen.

Unsere R III zeigte ebenfalls beim Sprung Schwächen und büßte den Vorsprung vom Balken ein, so daß der seltene Fall eines Patt entstand. Doch besonders die gut geführten Bodenübungen verschafften den Mädchen den erhofften Vorsprung, den sie bis zum Schluß hielten. 147,55 : 142,30 lautete hier das Endergebnis für unser ①.

#### Einzelwertung:

R I: 1. Claudia Dulgerides 26,05 P., 3. Petra Wieske 24,95 P., 4. Beate Pankratz 24,80 P., 6. Ramona Freitag 24,55 P., 7. Martina Auert 24,20 P., 10. Andrea Töpritz 22,95 P., 14. Sabina Abramsohn 22,00 P., 15. Christiane Schmidt 21,90 P. Außer Konkurrenz Katja Ringsleben 19,90 P.

R III: 1. Angelika Lehmann 26,90 P., 2. Sabine Ebert 25,55 P., 3. Heike Hageböcker 25,30 P., 9. Marianne Biermann 23,45 P., 10. Petra Binder 22,85 P., 11. Susanne Matthies 22,20 P., 12. Steffi Pohlhaus 21,45 P., 15. Corinna Schöppenthau 19,20 P. Außer Konkurrenz Ulrike Schrölkamp 19,40 P.

Allen Turnerinnen meinen herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg. Recht gute Besserung wünschen wir unserem Pechvogel Barbara Stamms. Babsi konnte dem Rest des Wettkampfes nur mit einem Gipsarm beiwohnen.

Mein Dank gilt allen Vatis und Muttis, die sich immer bereitwillig zur Mitarbeit zur Verfügung stellten. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß unsere R I nur starten konnte, weil unser Übungsleiter, Herr Thieler, kurzfristig die Aufgabe übernahm, die Mädchen zu trainieren, nachdem Renate Petermann wegen ihrer Erkrankung keine Trainingsarbeit mehr durchführen konnte. Wir hoffen alle, daß Renate zu unserem Rückkampf in Schwarzenbek vom 16. 6. bis 18. 6. 1972 wieder dabei sein kann.

#### Freundschaftskampf für R II.

Eine Einladung erhielten wir vom VfL Zehlendorf von Tschw. Helga Nagel zu einem Wettkampf im Rahmen der Leistungsstufe V. Vorgesehen ist der 24. 6. 1972 in der Kennedy-Schule. Geturnt wird ein Kür-Vierkampf.

#### Interessanter Fund

Beim Durchblättern der Vereinszeitung des Altrahlstedter MTV vom März 1972 entdeckte ich ein Foto unserer Turnschw. Schöppenthau mit Töchterchen Corinna beim Mutter- und Kind-Turnen. Und nicht zu übersehen unser ①. Wo man doch unser ① überall wiederfindet!

# Borst & Muschiol

## Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —

1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8 a

Sammel-Nr.: ☉ 8 32 40 71 <8 33 40 71>



## TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

### Landesligawettkämpfe 72

In diesem Jahr finden die Landesligawettkämpfe nach einem neuen Austragungsmodus statt. Es treffen sich alle 7 Vereine zusammen an einem Austragungsort. Jeder Verein ist einmal Gastgeber. So bleibt die Zahl der Wettkämpfe für die Aktiven die gleiche wie im Vorjahr, und es werden dadurch die Kampfrichtereinsätze stark reduziert. Beim ersten Wettkampf in diesem Jahr belegten wir mit 99 Punkten den letzten Platz. Für zwei ausgefallene Turnerinnen sprangen erstmalig Martina Wolff und Ina Bergenroth ein.

### Großer Trampolinlehrgang in der Sporthalle Schöneberg

Am Sonntag, dem 7. Mai, fand in der Schöneberger Sporthalle ein Lehrgang für aktive Trampolinturner und -turnerinnen statt. Es haben 60 Teilnehmer auf insgesamt 12 Geräten an dem Lehrgang teilgenommen. Alle 15 gemeldeten ①-Teilnehmer nahmen mit viel Spaß daran teil.

Anschließend lud uns der VfL Lichtenrade ein, an einem Schauturnen zugunsten der Aktion Sorgenkind teilzunehmen. Es fand bei schönem Wetter in der Freilichtbühne am Attilaplatz statt. Trotz anstrengendem sechsstündigem Training haben sich ①-Springer den Spaß, im Freien zu springen, nicht nehmen lassen.

### Beim Trampolinwettkampf am 17. Juni, um 15.30 Uhr,

zum Jubiläum des ① in der Turnhalle des Goethegymnasiums, Drakestraße/Weddigenweg, an dem Berliner Vereine teilnehmen werden, sind Zuschauer herzlich willkommene Gäste. Größter Wunsch der Trampolingruppe: viele Aktive und eine von Zuschauern gefüllte Halle.

## FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel 7 51 88 35

### ① beim Frühjahrsturnier des ASC Spandau auf Platz 3

Beim Frühjahrsturnier des ASC Spandau belegten wir hinter Pokalverteidiger NSC Cimbria und TSV Staaken II einen beachtlichen 3. Platz vor MTV Bad Pyrmont und ASC Spandau. Dieser 3. Platz ist um so bemerkenswerter, da wir mit einer stark ersatzgeschwächten (ohne die Stammspieler Dieter Schmidt, Erhard Walter, Wolfgang Domröse, Helmut Schulz und Gerhard Schmidt) Mannschaft antreten mußten.

Daher geht unser ganzes Lob an die Spieler Joachim Friedrich, Fred Ruhtz, Walter Ganzel, Wolfgang Kownatzky, Werner Wiedicke und Gerhard Hoffmann, die erst durch das letzte Spiel gegen TSV Staaken II, das knapp mit 25 : 29 verloren ging, vom 2. Platz verdrängt werden konnten.

## REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61 <833 60 61>

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen  
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen  
Ferienreisen für In- und Ausland

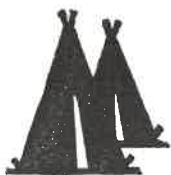


# SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.

Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

## Auftakt zur Meisterschaftsrunde in der Bezirksliga

Durch zwei Siege über die Mannschaften von VfL Tegel I und Post SV I und eine Niederlage gegen die Mannschaft von DJK Süd II belegte die ersatzgeschwächte Mannschaft vom ① mit 4 : 2 Punkten nach dem ersten Spieltag einen hervorragenden Mittelplatz in ihrer Gruppe. Hoffen wir, daß unsere Stammspieler, die doch sehr fehlen, bald gesund werden und unserer Mannschaft wieder zur Verfügung stehen.

Gerhard Schmidt

## PRELLBALL

Joachim Brümmer, Berlin 45 Oberhofer Platz 1, Tel. 773 41 77

## „Klassenziel“ nicht erreicht

Die Qualifikationsspiele um den Verbleib in der Bundesliga — am 15./16. 4. in Dissen — nahmen den erwarteten Verlauf: wir erreichten nur den 7. von 8 Plätzen.

Damit spielt der ① in der nächsten Saison in der neu gegründeten Regionalliga Nord, die von der Besetzung her zum großen Teil der ehemaligen Bundesgruppe Nord entspricht. Im Hinblick auf die Auswärtsspiele treten also keine wesentlichen Veränderungen auf.

Zu den Ausscheidungsspielen wäre nachzutragen, daß sie einen recht unglücklichen Verlauf nahmen. Hauptursache war das Ausscheiden eines Stammspielers, der vom Verständnis in der Mannschaft her so schnell nicht zu ersetzen war. So gingen sämtliche 4 Spiele des ersten Tages verloren, darunter auch das gegen den Kieler TB, das unter normalen Umständen hätte gewonnen werden müssen. Typisch für diese Situation war der 2. Spieltag, an dem sich das Zusammenspiel soweit gebessert hatte, daß das Spiel gegen Schwachhausen-Horn mit nur einem Ball in der buchstäblich letzten Sekunde verloren ging, dagegen die Spiele gegen den VfL Bochum (8. Platz) und den TV Rheydt (3. Platz) gewonnen wurden. Angesichts der Spielstärke der ersten 4 Mannschaften ist es sicher nicht vermessen zu behaupten, daß der Klassenverbleib möglich gewesen wäre — lediglich der TV Viersen als Erster und der TV Grohn als Zweiter zeigten überdurchschnittliche Leistungen.

So bleibt als Resumé die Erkenntnis, daß angesichts der nun erneut zur Diskussion stehenden Aufstellungsfrage die vor gerade zwei Jahren vorgenommene Verjüngung sich nicht bewährt hat. Schade.

J. Brümmer

**ALFRED OSCHÉ**

Inhaber Bernhard Osche

Gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

## SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2  
Tel. 8 32 82 67, dienstlich 2 58 86 12

## War unser Jubiläumsschwimmfest nicht eine Wucht?

Am letzten Wochenende im Monat April veranstalteten wir aufgrund des 85jährigen Bestehens des Schwarzen ① unsere Jubiläumsveranstaltung mit Gästen aus Vest Rodovre (Dänemark) und Fürth. Unsere dänischen Gäste reisten mit der Bahn an, und die Fürther erreichten Berlin per Flugzeug. Unter den Fürthern trafen wir einige gute Bekannte wieder, die wir von früheren Schwimmwettkämpfen her kennen. Als erster gemeinsamer Programmpunkt fand am Samstagmittag ein Empfang im Rathaus Steglitz statt, bei dem unsere Gäste von Herrn Bezirksbürgermeister Rothacker und Herrn Bezirksstadtrat Friedrich begrüßt wurden. Hierfür sagen wir herzlichsten Dank. Anschließend starteten wir zu einer gemeinsamen Stadtrundfahrt. Am Abend trafen wir uns dann alle im Haus Buhr am S-Bahnhof Lichtenrade und ließen das Tanzbein schwingen. Bevor es jedoch erst richtig anging, erfolgte die offizielle Begrüßung unserer Gäste. Hierbei erhielten wir von den Dänen, von den Fürthern sowie auch vom SCL Gastgeschenke, für die wir uns recht herzlich bedanken. Eine wirklich gute Kapelle sorgte anschließend für die notwendige Stimmung. Das Ergebnis des Fußballländerspiels Deutschland—England (3 : 1 für Deutschland) trug dazu bei, daß die Stimmung noch ausgelassener wurde. Am nächsten Tag stand dann der Schwimmwettkampf auf dem Programm. Wir erlebten viele spannende Wettkämpfe. Etwas überraschend konnte die Schwimmgemeinschaft Lichterfelde-Südwest Gesamtsieger werden. Als beste auswärtige Mannschaft erhielten die Fürther einen vom Bezirksamt Steglitz gestifteten Pokal. Am Montag machten wir eine Dampferfahrt. Die Dänen konnten hierbei leider nicht teilnehmen, da sie bereits am Vormittag abreisten. Wir fuhren bei herrlichem Sonnenschein vom Großen Wannsee zur Glienicker Brücke und wieder zurück. Am Abend hieß es dann auf dem Flughafen Tempelhof Abschied nehmen von unseren Fürther Freunden. Drei schöne Tage gingen nun zu Ende, die sicher alle Teilnehmer lange in Erinnerung behalten werden. Recht herzlich bedanken möchten wir uns noch bei den Quartiergebern sowie auch bei allen anderen, die zum Gelingen unserer Jubiläumsveranstaltung beitrugen.

## Ergebnisse des Schwimmwettkampfes:

100 m Freistil	für Damen:	1. Bettina Glasner	1:10,8	Li-SW
100 m Delphin	für Herren:	1. Günter Plescher	1:08,5	Fürth
100 m Brust	für Damen:	1. Vivi Lindgren	1:27,8	Dänemark
100 m Rücken	für Herren:	1. Rainer Schäfer	1:11,2	Li-SW
100 m Rücken	für Damen:	1. Bettina Glasner	1:24,0	Li-SW
100 m Freistil	für Herren:	1. Günter Plescher	0:59,2	Fürth
100 m Delphin	für Damen:	1. Ingelise Salling	1:25,5	Dänemark
100 m Brust	für Herren:	1. Werner Heimann	1:18,1	Fürth
200 m Lagen	für Damen:	1. Bettina Glasner	2:57,5	Li-SW
200 m Lagen	für Herren:	1. Werner Grünsteidel	2:38,2	Fürth

4x100 m Lagen für Damen: 1. SG-Lichterfelde I mit Rufflet, Felder, Stöhr und Glasner.

4x100 m Lagen für Herren: 1. TV 1860 Fürth I mit Dauscher, Grünsteidel, Heimann und Plescher.

Gesamtergebnis:	1. SG Lichterfelde-Südwest	178 Punkte
	2. TV 1860 Fürth	143 Punkte
	3. SK Vest Rodovre	103 Punkte

G. Reiß



# GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

## Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

**Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66**

## Kinderwanderung der Wasserflöhe am 11. Juni

Wir wandern wieder mit allen Wasserflöhen, 6-12 Jahre, (wenn es nicht regnet) am Sonntag, dem 11. Juni. Treffpunkt um 8.30 Uhr am S-Bhf. Steglitz, wo wir auch gegen 12.30 Uhr wieder eintreffen. Unkostenbeitrag für Fahrgeld und Imbiß beträgt 1,50 DM. Teilnehmerkarten gibt es während der Übungsstunden am Montag in der Halle Leonorenstraße.

Helga Weber

## Jugendschwimmfest - kurze Strecke - und internes Schwimmfest des BTB

Bei diesen Schwimmfesten hatte unser Nachwuchs Gelegenheit, zu beweisen, daß eine Leistungsverbesserung zu verzeichnen ist. Folgende Leistungen müssen hervorgehoben werden:

25 m Brust Jg. 64 und jünger. **Mädchen:** 1. Petra Olek 0:28,2; **Knaben:** 1. Thomas Schulz 0:26,5; 3. Michael Plinke 0:32,1. 50 m Brust Jg. 58/59: 4. Thomas Bänsch 0:47,3. 50 m Kraul Jg. 60/61: 3. Jörg Friebe 0:38,6. 100 m Kraul Jg. 56/57: 3. Thomas Marek 1:16,4; 4. Bernd Paul 1:17,4. Barbara Franke konnte in ihrer Altersklasse in 50 m Delphin und 100 m Rücken jeweils den ersten Rang erreichen.

Leider haben bei beiden Wettkämpfen einige Aktive unentschuldigt gefehlt. Das ist ein sehr unkameradschaftliches Verhalten, da dadurch ein Staffeltwettbewerb nicht wahrgenommen werden konnte. Ich bitte alle Schwimmer, in Zukunft doch ihre Startmeldung einzuhalten, da dem Verein sonst Gelder verlorengehen, die bei unserer gerade nicht rosigen Finanzlage sinnvoller hätten angelegt werden können.

Manfred Weber, sportl. Leiter

## LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Harald Jänisch, Berlin 45, Schwatlostr. 8, Tel. 73 59 93

## Henning und Manfred erzielten gute Wurfleistungen

Unser 3. Werfertag am 22. 4. im Stadion Lichterfelde hatte eine sehr gute Beteiligung. Henning Kley belegte im Diskuswurf mit 41,02 m einen 3. Platz vor Manfred Strauch, der mit 40,96 m ebenso wie Henning persönliche Bestweite erzielte. Die 41,02 m sind neuer LG-Rekord. (Den Vereinsrekord hält Klaus Weil mit 42,24 m aus dem Jahre 1969.)

Weitere Ergebnisse des Wurfertages: Kugel: Kley 13,22 m; Combes 12,22 m; Strauch, M. 11,94 m; Becker 11,72 m (pers. Bestleistung). Diskus: Combes 34,74 m.

## Harro holte sich 2 weitere Vereinsrekorde

Nachdem Harro u. a. über 100 m und 400 m Vereins-Rekordhalter ist, holte er sich nun auch noch die Vereinsrekorde über 200 m und 300 m, die gleichzeitig auch LG-Rekorde sind. Auf einer Veranstaltung des TSV Siemensstadt am 30. April im Olympia-Stadion sorgte zuerst einmal Kjartan Gudjonsson ① für den ersten Tagessieg über 110 m Hürden in 15,9 sec. Danach zeigte sich Harro in guter Sprintlaune und holte sich über 300 m in 36,1 sec. den

ersten Vereinsrekord. Nummer 2 folgte dann im 200 m-Lauf in 22,6 sec. Auch die anderen Teilnehmer beim Sprinterzweikampf erfreuten durch ihre guten Zeiten: Sauer (Z 88) 23,5/37,7 sec., Weiß (Z 88) 23,9/37,8 sec., Raffel (DJK) 23,8/37,8 sec., Teller ① 25,2/40,7 sec., Herich ① 25,6/41,4 sec.

Einen guten 4. Platz belegte bei der Jugend A über 200 m Jens-Uwe Fischer ① in 23,7 sec. Sieger über 100 m der Schüler A wurde Jörn Lingnau ① in 12,3 sec. und verhalf auch der 4x100 m-Staffel zu einem ganz sicheren Sieg.

## Sprinter und Mittelstreckler im Mommsenstadion

Der SCC war Veranstalter des Volksleichtathletiktages am 6. Mai im Mommsenstadion, bei dem auch als Rahmenwettbewerbe einige Disziplinen für Leichtathleten ausgeschrieben waren. Harro Combes gelangte beim 100 m-Lauf in den A-Endlauf und wurde Dritter in 11,3 sec. In den B-Endlauf kamen Weiß und Praetz von Z 88. Kjartan Gudjonsson lief die 100 m in 11,9 sec.

Endlich waren auch wieder einmal bei den Mittelstrecken LG Süd-Aktive am Start. Wolfgang Holtz lief die 1500 m in 4:14,8 min. Manfred Böhme (Südwest) 4:20,6 min. und Michael Meurer (Z) 4:30,8 min.

Siegerin über 100 m der weibl. Jugend wurde Dorothee Claus in 13,0 sec. Im Weitsprung wurde Dorothee Dritte mit 5,10 m vor Sabine Wolf, die die gleiche Weite erzielte und die 100 m in 13,7 sec. lief. Jutta Schall 100 m 14,1 sec. und Weitsprung 4,70 m. Susanne Skade 100 m in 14,1 sec.

Einen 2. und 3. Platz belegte die 4x100 m-Staffel der weibl. Jugend.

KM

## Schülerwettkämpfe

Beim Werfer- und Mittelstreckentag vom BSC am 22. April konnten unsere B-Schüler gute Leistung erzielen: Martin Born (Z 88) siegte im Kugelstoßen mit 8,38 m. Norbert Heß ① wurde mit 7,48 m siebenter. Auch Jürgen Kroll, unser großes Mittelstreckentalent, konnte einen ersten Platz belegen. Er gewann mühelos den 600 m-Lauf in 1:55,7 min. Fünfter wurde Norbert Heß in 2:00,3 min. vor Martin Born in 2:00,4 min.

Bei den A-Schülern konnte Jörn Lingnau ① seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen. Im 1000 m-Lauf wurde er vierter in 3:12,2 min., im Kugelstoßen fünfter und im Diskuswurf wurde er mit 31,50 m zweiter.

Auch beim Schülersportfest beim BFC Preußen am 7. 5. waren die B-Schüler am erfolgreichsten. Den 60 m-Hürdenlauf gewann überraschend Stephan Schulzenberger ① in neuer Vereinsbestleistung in 12,0 sec. Es war Stephans erster Wettkampf nach mehrmonatiger Verletzung. Jürgen Kroll lief die Hürdenstrecke in 12,5 sec., und über 75 m wurde er im Endlauf dritter mit 11,6 sec.

Eine weitere Leistungssteigerung konnte Jürgen Kroll am 14. 5. im Stadion Rehberge verzeichnen: Er gewann ganz überlegen den 600 m-Lauf in ausgezeichneten 1:50,4 min.! Bei diesem Wettkampf konnte sich Jörn Lingnau über 80 m Hürden der Schüler A gewaltig verbessern. Er wurde hinter Günter Paetzold (Z 88) im Endlauf zweiter in 12,9 sec.

Donald Richter



Blumen - für jede Gelegenheit

**DIETRICH VON STILLFRIED**

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße  
Fleurop-Blumendienst, Telefon 73 51 85

## ÖFEN, HERDE, ÖLÖFEN

kauft man beim Fachmann, mit Meister-Kundendienst

5 Kundendienstwagen

**GERD SCHMIDT**

OFENSETZERMEISTER U. INGENIEUR

Büro und Ausstellung Berlin 41, Schildhornstr. 75, Tel. 7 91 50 36

Geöffnet 9—13, 15—18 Uhr

### HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

#### M 1 hatte einen guten Start!

#### Mit 6 : 2 Punkten z. Z. auf Platz 2 in der Berliner Regionalliga

M 1 — BSV 92 9 : 4 (4 : 1)

Gegen den vorjährigen Berliner Meister hatten unsere Spieler in dem „schweren Geläuf“ (es regnete während des ganzen Spieles) von Anfang an den Vorteil für sich, da sie sich mit dem Boden besser abfanden und auch sicherer schossen. Erst in der 22. Minute kam der BSV zu seinem ersten Tor, dem nur noch ein Feldtor und 2 Strafwürfe (14 m) folgten. Zu wenig, um unserer Mannschaft den Sieg streitig zu machen.


M 1 — TuS Neukölln 13 : 18 (8 : 10)

Über 4 : 2 und 6 : 5 ging es bis zum Halbzeitstand von 8 : 10. Dann war „Sendepause“. Erst 17 Minuten nach dem Wechsel konnten wir das 9. Tor schießen, nachdem die Neuköllner kurz zuvor erfolgreich waren. Scheinbar mußte in den letzten 13 Minuten alles nachgeholt werden. Hierbei waren unsere Gäste dann die Glücklicheren. Mit seinen insgesamt 13 Toren „erschoß“ uns dann ein (!) Neuköllner Spieler. Unsere Hintermannschaft fand ihm gegenüber nicht die richtige Einstellung.

M 1 — PSV 17 : 12 (11 : 3)

Der 11 : 3-Vorsprung bis zur Pause reichte dann auch für den Endsieg. Nach 45 Minuten stand es bereits 17 : 8. Ein allgemeines „Zielschießen“ auf Torpfosten und Latte verhinderte eine noch höhere Torquote, während der PSV noch 4 weitere Tore unterbringen konnte. Wie schrieb doch die DHW: Bei dieser „Demonstration“ der Lichterfelder kam die Polizei gar nicht zum „Eingreifen“.

## Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des 

**Günter Rademacher**

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14

M 1 — TSV Siemensstadt 19 : 13 (6 : 5)

Nach den ersten 30 Minuten sah es noch nicht nach einem glatten Sieg aus. Aber nach weiteren 15 Minuten stand die Partie schon 14 : 9 für uns, und der Ex-Bundesligist mußte beide Punkte in Lichterfelde lassen. Ein schöner Erfolg für unsere junge Mannschaft und ihren Trainer „Hotti“.

Gut gestartet ist auch unsere 2. Männermannschaft. Mit Siegen über Friedenau (20 : 6), TSV Wedding I (13 : 10) und Füchse (15 : 14) sowie einem Spielverlust gegen GutsMuths (8 : 19) geht sie gut gerüstet in den weiteren Punktekampf.

Nach den verlorenen Spielen gegen PSV (13 : 18) und BSV 92 (10 : 11) sind unsere „Alten Herren“ im Augenblick „weg vom Fenster“ und müssen sich nun noch gewaltig anstrengen, wenn der vorjährige Meistertitel erfolgreich verteidigt werden soll. AH 1 — Siemensstadt 18 : 11. Das erfreuliche 3 : 3-Unentschieden unserer Frauenmannschaft gegen Spandau 60 ließ die Hoffnung auf ein gutes Abschneiden bei der diesjährigen Feldrunde aufkommen. Aber die weiteren Spiele gegen BSC (4 : 6), TeBe (2 : 5) und OSV II (2 : 5) sprechen keine erfreuliche Sprache.

#### Weitere Ergebnisse:

AH 2 — SV Reinickendorf I 19 : 10, — Marienfelde 15 : 13. Jgm. — Südwest 14 : 10, — Tus Neukölln 11 : 11, — Marienfelde 13 : 11. m. Jgd. — SCC 6 : 7, — Tempelhof-Mariendorf 6 : 19. Schüler — Z 88 8 : 5, — Adler Mariendorf 8 : 10, — BFC Preußen 8 : 6. w. Jgd. — Tempelhof II 8 : 2, — BSC und Füchse kamen sie kampflos zu den Punkten. Schülerinnen — Siemensstadt 5 : 0, — PSV 8 : 3, — OSC 2 : 2. Mädchen — Buckow 6 : 4, — OSC 2 : 8.

Trotzdem für die 3. Männermannschaft 15 Spieler „auf dem Papier“ standen, wurde die Mannschaft wegen Interessenlosigkeit einzelner Spieler (unvollständiges Antreten durch Nichtabsagen usw.) vom Runden-Spielbetrieb gestrichen.

Mit Siegen über TeBe (15 : 6), Zehlendorf 88 (9 : 8) und Friedenau (14 : 10) wurde die 1. Männermannschaft am Himmelfahrtstag Turniersieger beim traditionellen „Erich-Hoppe-Gedenkturnier“ des Friedenauer TSC. Leider ließ der Wettergott eine Durchführung auf dem Kleinfeld nicht zu, so daß sich die Spieler mit dem noch kleineren Spielfeld in der Traglufthalle begnügen mußten. (Ein Glück, daß es so etwas gibt.)

Frauen-Mannschaftsführerin Ingrid Kaufmann sandte Grüße vom Kuraufenthalt in Bad Salzufen.

#### Vorschau

3. 6. w. Jgd. — Lichtenrade (Li/17.15), Schülerinnen — PSV (Li/16.30).

4. 6. M 1 — CHC (Li/11.20), AH 1 — ASC (Li/10.10), F 1 — Blau-Weiß 90 (Li), Jgm. — Wedding (Li/10.00), ferner Humboldt II — M 2.

10. 6. BTV 50 — w. Jgd. (15.45).

11. 6. Füchse II — Schülerinnen.

17. 6. Schülerinnen — Lichtenrade (Li/15.00).

Weitere Spieltermine standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

**Wir besorgen jedes lieferbare Buch!**

**BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN**

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 73 31 42



## Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



**Berlin 45**  
**Hindenburgdamm 88**  
**Telefon 73 25 58**

### BASKETBALLABTEILUNG

Eberhard Rehde, Berlin 45, Jägerndorfer Zeile 13, Tel. 8 11 79 98

#### Alles neu macht der Mai

Die Jahresversammlung der Basketballer erbrachte doch einige Veränderungen, mit denen man nicht unbedingt rechnen durfte. So setzt sich im einzelnen die Abteilungsleitung zusammen: Abteilungsleiter: Eberhard Rehde; Stellvertreter: Manfred Harraß; Ständiger Vertreter im Vereinsrat: Bernhard Arndholz; Abteilungssportwart: Karl-Heinz Fuhrmann; Kassenwart: Brigitta Overrath; Pressewart: Lothar Lax und Reisewart: Manfred Harraß.

Nach über einstündiger Verspätung wurde die Versammlung eröffnet. Zu dieser späten Stunde erschienen immerhin noch 21 Personen, von denen 17 stimmberechtigt waren. Diese Zahl bedeutete eine Erscheinensquote von ca. 60% der stimmberechtigten Basketballer.

Es war sehr erfreulich zu beobachten, mit welchem Interesse an alle Probleme herangegangen wurde. Großen Anteil an den zügigen Diskussionen hatte der Vereinsvorsitzende Hört Jirsak. Dank seiner immer wieder wegweisenden Worte konnte die Versammlung auch noch vor 23.00 Uhr beendet werden.

Die neue Abteilungsleitung

#### Der ASV Köln in Berlin!

Wieder einmal kam es zu der schon obligaten Begegnung mit unseren Kölner Freunden. In großer „Polterstimmung“ holten wir sie am Moltkemarkt ab. Nach kurzer Begrüßung und einem Mittagessen ging es auf einem Dampfer die Havel entlang. Abends schloß sich daran ein kleiner Stadtbummel an. Da der Vatertag bei einigen Spuren hinterlassen hatte, konnte man nur gespannt sein, wie am nächsten Vormittag die Stadtrundfahrt verlaufen würde. — Blendend!!! —

Freitag abend war dann ein gemeinsamer Schwoof im Vereinsheim von Z 88. Der „2. Vorsitzende“ der Tus Li Basketballer sorgte für die nötige Musik, die nach längerer Anlaufzeit auch allgemein Anklang fand. Anschließend trieb es noch viele in den Biberbau bzw. zum Apfelklaren.

## Gaststätte „Zur Bürgerklause“

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 73 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Fußballs. Sei's vorm Fernseher oder im Stadion direkt, alle beschäftigten sich mit diesem Thema. Der Abend wurde dann verschiedentlich genutzt. Sonntag dann Großkampfstimmung. Basketball hieß das Zauberwort. Viele kamen, doch nur zwei Mannschaften konnten gewinnen. Bei den Herren der DTV Charlottenburg, und bei den Damen der ASV Köln. Durch des „Gegners“ kühles Kölsch gedopt schlugen die Tus Li's den ASV Köln sicher. Der ASV Berlin unterlag erst im Freiwurfschießen dem DTV und kam somit im weiteren Spielverlauf nur zu einem 3. Platz.

Tröten und Fahrradhupen begleiteten das Damenspiel. Ständig wogte das Geschehen hin und her, so daß es nie langweilig wurde. Etwas Glück entschied letztendlich für die sympathischen Kölnerinnen.

Nach einem gemeinsamen Essen wurden noch einige offizielle Worte gesprochen, und dann wurde der „Jäcke TuS Li Cup“ vergeben. Anlässlich des 85jährigen Vereinsbestehens wurde er unseren Kölner Gästen überreicht und wird von nun an regelmäßig als ewiger Wanderpokal ausgespielt.

Wir danken noch einmal den Kölnern für ihren Besuch und hoffen noch in diesem Jahr die Revanche in Köln wahrnehmen zu können. In diesem Sinne: TuS Li — TuS Li — Hau — Hau — Hau!!! — vize —

### BADMINTONABTEILUNG

Helmuth Pöhlich, Berlin 45, Brahmstraße 15, Tel. 7 73 97 55

#### Rosa Schimmer am Horizont

Ich drücke mich mit dieser Überschrift bewußt vorsichtig aus. Es geht um unsere erste Mannschaft. Bekanntlich bedeutete ein verlorenes Relegationsspiel gegen TSV Siemensstadt I den Abstieg in die Bezirksliga. Unser eingereichter Protest wurde abgewiesen.

Neueste Gerüchte wollen wissen, daß eine Mannschaft der Verbandsliga eine Klasse aufgestiegen ist und dadurch unsere 1. Mannschaft in der Verbandsliga verbleiben kann! Wie gesagt, wir alle würden uns hierüber freuen. Nach allem Hin und Her der letzten Wochen glaube ich die frohe Botschaft erst, wenn sie mir schriftlich vorliegt. Bald werden wir mehr wissen — inzwischen drücken wir die Daumen! —

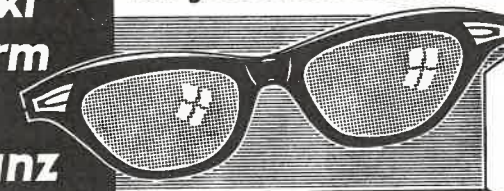
#### Trainingsbetrieb

Die schöne Mercator-Halle steht uns an drei Tagen in der Woche zur Verfügung. Drei Tage — dies hört sich großartig an. Ich möchte jedoch für diese Halle Einschränkungen machen bzw. an das Verständnis aller Spieler appellieren: Unsere Abteilung ist inzwischen auf 36 Mitglieder angewachsen! Einige Neueintritte sind noch zu erwarten. Dies bedeutet, daß trotz der drei Trainingstage die Halle jeweils stark belegt ist. Es ist somit kaum noch möglich, Einzelspiele durchzuführen.

Auch die „Wartezeiten auf der Bank“ werden zwangsläufig größer. Ich bitte also alle, auch einmal von sich aus „zurückzustecken“ und anderen die begehrten Spielfelder einzuräumen.

**Perfekt  
an Form  
und  
Eleganz**

**ist jede modische Brille von**



**OPTIKER  
JÄGER**

Lieferant aller Kassen

MOLTKESTR. 1  
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 76 35 07

Die Abteilungsleitung ist inzwischen bemüht, eine vernünftige Konzeption für die künftigen Trainingstage zu finden.

Durch Fehlplanung war in der Mercator-Halle ja nur ein Feld angelegt worden. Das Einzeichnen von zwei Feldern bedeutete nichts weiter als eine nicht dauerhafte Übergangslösung. Eine freiwillige Geldsammlung innerhalb unserer Abteilung schuf den finanziellen Grundstock, um nachträglich neue (und richtige!) Linoleumlinien einlegen zu können. Hierbei setzte sich unser Sportkamerad Horst Franke persönlich besonders ein und opferte viel Freizeit. Am 1. Mai, während andere den herrlichen Sonnentag genossen, hat er mit „Miniunterstützung“ von morgens bis in die späten Abendstunden die Linien eingeschweißt. Ihm und den wenigen Helfern besten Dank im Namen aller Spieler.

#### BSC-Turnier am 29./30. 4.

Mit viel Kampfesfreude und großem Einsatz ging man in die Spiele. Die Gegner waren jedoch wie erwartet sehr stark. Dies und z. T. ein eigenartiger Verlosungsmodus bedeuteten leider das „Aus“ aller unserer Spieler bereits in den ersten Runden.

J. Dau / H. Pählich

#### VOLLEYBALL Kari-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 73 83 96


Die Volleyballer haben mit dem Ziel, eine Abteilung des Vereins zu werden, Anfang Mai auf einer Sitzung eine Gruppenleitung gewählt: Für den Fall, daß der Vereinsrat die Gründung einer Volleyballabteilung beschließt, hätte die Abteilungsleitung folgendes Aussehen:


Abteilungsleiter: Karl-Heinz Löchte, Stellvertretender Abteilungsleiter, Kassenwart und Ständiger Vertreter im Vereinsrat: Renate Liebig, Sportwart: Peter Schössler.


Es ist beabsichtigt, für die im Herbst beginnenden Rundenspiele wenigstens eine Männermannschaft und wenn möglich eine Frauen-Mannschaft zu melden. Allerdings ist es erforderlich, daß sich noch einige Frauen für diesen schönen Sport interessieren. Das Training findet mittwochs von 20 bis 22 Uhr in der Halle der Goetheschule, Weddigenweg, statt. Alle „Neuen“ sind herzlich willkommen.


#### AUS DER -FAMILIE

##### Treue zum

25 Jahre im  ist am 10. Juni unser lieber Turnbruder Kurt Drathschmidt. Wir wünschen ihm heute vor allem baldige und gute Genesung und hoffen, ihn bald wieder in gewohnter Frische und mit seinem Humor unter uns zu sehen.

20 Jahre im  am 6. 6.: Hans-Jürgen Hoffmann (Basketball)

15 Jahre im  am 1. 6.: Reinhold Eggert (Schwimmen), Michael Hillmann (Prellball), Erhard Portzig (Basketball).

10 Jahre im  am 1. 6.: Evelyn Hammel (Turnen), Gisela Pelz (Handball), Ines Reblin (Handball); 25. 6.: Jörg-R. Schmidt (Turnen).

##### Wir gratulieren

zur Hochzeit unserer „Schildkröte“ Rainer Bonne mit Sabine, geb. Zimmer.  
zur bestandenen Freischwimmerprüfung Sabine Lotze, Beate Rechenberg, Babette Weber, Isabel Kuczynski, Alexander Benzmann, Lutz Nitzsche, Ingo Weibelzahl.  
zur Verlobung Christa-Maria Gern mit Herrn Dr. med. Eckhart Walther.

## ENZIANSTUBEN

Inh. K. Albrecht

Berlin 45, Enzianstr. 5, gegenüber S-Bahnhof Botanischer Garten, Telefon 8 32 50 75

Gut bürgerliches Speiserestaurant

Warme Küche bis 22 Uhr

Montags Ruhetag

Clubzimmer bis 60 Personen

#### Unser herzliches Beileid

sagen wir unserer Erni Dathschmidt zum Ableben ihrer Schwester.


#### Gute Gesundheit



wünschen wir weiterhin unseren Turnbrüdern Kurt Drathschmidt, Bernhard Lehmann und Herbert Ullrich. Mögen sie bald wieder gesund und munter unter uns sein.

#### Wir bedanken uns

für Grüße von Beate und Hans-Herbert Jirsak aus dem schönen Prag, Wolf-Dieter Sailsdorfer aus Spanien, dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft, Heinz Hatscher, aus Eppenheim/Baden und von Lilo Patermann, ihren Ferienkindern — die schon Ostern im Fichtelgebirge weilten; für Urlaubsgrüße von Ullrich Reinke und Frau aus Puerto Rico (USA).

Unser Sportfreund Heinz Skade bedankt sich für die Genesungswünsche und schreibt:

Liebe Sportsfreunde vom Schwarzen !

Hiermit möchte ich mich herzlich für die Genesungswünsche des Schwarzen  bedanken. Mein Augenleiden ist leider nicht heilbar, aber Gottvertrauen, die Liebe meiner Familie und die Anteilnahme meiner Freunde — und hierzu darf ich das Schwarze  zählen — geben mir Kraft und die Zuversicht, das Leben auch noch weiterhin durchaus als lebenswert anzusehen. Nochmals herzlichen Dank! Ihr Heinz Skade.

Für die Anteilnahme am Tod ihres Mannes Otto Eberle bedankt sich im Namen der Familie Maria Eberle



Maschom



Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung



## Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen

**Turnabteilung:** Annelore Gerhardt, Johanna Hofmann, Regine Protz, Bärbel Schupp, Inge Wieske, Lothar Naß, Joachim Nerger, Familie Klaus Schneider, Ehepaare Peter und Ursula Bauer, Günter und Gudrun Krämer, Hans und Annegret Kloppenburg, Werner und Hildegard Lenkewitz, Ulrich und Karola Ruthe, Horst und Karin Schulz, Detlef und Heiga Vollbrecht, 13 Schüler, 3 Kleinkinder; **Leichtathletikabteilung:** 7 Schüler; **Handballabteilung:** Thomas Bernhardt, Michael Brunner, 2 Schüler; **Basketballabteilung:** 3 Schüler; **Badmintonabteilung:** Carola Gach, Joachim Grein, Horst Wieske, 1 Schüler; **Schwimmabteilung:** Werner Wilke, Regine Diosegi mit Kindern, Familie Ernst-H. Kubitz, 9 Schüler, 2 Kleinkinder.

## Wir gratulieren zum Geburtstag im Juni

<b>Turnabteilung:</b>	Edeltraud Geysenheiner 30.	Helga Decker	<b>Schwimmabteilung:</b>
1. Inge André	Roswitha Schroedter	Wolfgang Juche	2. Karl-Heinz Schobert
2. Ursula Ender	Ernst Marron		3. Dietmar Paul II
Ingrid Thiele	13. Rita John	<b>Leichtathletikabteilung:</b>	Joachim Wetzel
Karl-Heinz Dannenberg	Barbara Kamprad	7. Wolfgang Synowzik	4. Alfred Marx
Bernd-U. Deutschmann	14. Egon Hahn	12. Kjartan Gudjonsson	7. Ullrich Banse
3. Inge Wieske	15. Ingeborg Schwanke	15. Michael Berg	Ralf Kürer
Immo Knossolla	Renate Wiese	21. Harro Combes	Erich Schwarz
Prof. Dr. D. Ohm	16. Gisela Günther	Jörg-Peter Lichtschlag	9. Anni Lukassek
5. Ingrid Harb	17. Gisela Baumann	26. Dagmar Schulz	Rosa Morath
Ursula Hartmann	Gerhard Müller	28. Gabriele Portzig	10. Berthold Berns
Hannelore Seidel	18. Ingeborg Drews	<b>Handballabteilung:</b>	11. Erika Barth
Werner Tietz	Lieselott Paß	6. Günter Lehne	13. Dr. Jürgen Schaper
6. Helga Borchert	19. Elvira Malecki	12. Rolf Beittler	15. Heinz-Werner Gründlich
Renate Quick	Barbara Quick	23. Gerhard Henschel	Karl-Heinz Quick
8. Käthe Kempner	22. Anneliese Kubischke	24. Hans-J. Voigt	Gisbert Neumann
Eva Koscholleck	23. Ingeborg Deutsch	26. Hans-U. Schröter	20. Elfriede Neumann
Ida Werner	Christel Habedank	29. Hans J. Dümichen	Volkmar Uhlig
Werner Schadow	Willi Brauns	Burkhard Stark	22. Dieter Rechenberg
9. Waltraud Lorke	24. Margareta Mützel	<b>Basketballabteilung:</b>	Werner Ludewig
Helmut Rutkowski	25. Ursula Baumgarten	28. Christian Kabitzke	24. Anneliese Hanack
10. Peter Biermann	Erika Tischer	<b>Badmintonabteilung:</b>	Günter Hanack
11. Joachim Brümmer	Karlheinz Mohr	1. Harald Bunsen	Karin Wilke
Joachim Sohn	26. Joachim Radtke	25. Mechthild Kuhn	Julius Caesar
12. Dolly Brandt zu Lindau	27. Jutta Schadow	28. Jürgen Blessl	30. Jürgen Broda
Christine Dütz	Renate Stierholz		Karl-Heinz Müller
	29. Ilse Dornbusch		
	Dr. Wilhelm Dütz		

## Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.  
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

1. Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18  
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56  
Vereinsportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, 7 71 97 49

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Pressewart Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 8 51 30 83